



Rechts die Produktionshalle 5 mit dem 2000 m²-Anbau (vordere zwei Segmente) Foto: Schnoor

Schnoor investiert 1,6 Mio. Euro

Weinmann liefert Fertigungsline für Fassaden- und Dachelemente

Die Ing.-Holzbau Schnoor GmbH & Co. KG in Burg, Sachsen-Anhalt, investiert 1,6 Mio. Euro in eine Fertigungsline für Holztafelemente. Dafür wurde eine Produktionshalle um 2000 m² erweitert. Im Moment läuft die Installation der von Weinmann, St. Johann-Lonsingen gekauften Anlagen.

Noch im August soll die Linie dann in Betrieb gehen, mit der Schnoor seine Produktion von Holztafelementen auf ein Äquivalent von rund 300 Einfamilienhäuser jährlich erhöhen will. Nach der Installation einer Fertigungsline für Wandelemente 2016 ist dies die zweite Produktionsline am Standort. Auf ihr werden speziell Dach-Deckenelemente gefertigt.

In Halle Nr. 5 auf dem 8,5 ha großen Betriebsgelände in der Nähe von Magdeburg läuft seit Juni 2016 die Produktion von Holztafelementen, ebenfalls auf einer Weinmann-Fertigungsline. Den Kern bildet eine Drei-Tisch-Anlage mit Schmetterlingswender. Mit einer Multifunktionsbrücke „WMS 150“ mit zehnfachem Werkzeugwechsler können fast alle Arbeitsgänge automatisiert ausgeführt werden: Schneiden, Bohren, Fräsen, Klammern,

Markieren und Beschriften. Wand-, Dach- und Deckenelemente laufen beidseitig geschlossen und statisch gesichert vom Band.

Allerdings müssen mit der bestehenden Fertigungsline Unterkonstruktionen für Fassaden oder Holzfassaden wie z. B. Boden-Deckelschalungen an separaten Arbeitsstationen manuell aufgebracht werden. Das Einmessen, Legen, Ausrichten und Fixieren von Latten und Konterlatten mit dem Handnagler war „unglaublich aufwendig“, so der Inhaber Kay-Ebe Schnoor.

Im 2000 m² großen Erweiterungsbau der Halle 5 wird gerade die zweite Fertigungsstraße aufgebaut. Angedacht war eine zweite Fertigungsline bereits 2016, sie sollte aber erst dann installiert werden, wenn die erste Linie routiniert arbeitet: „Wir wollen mit Bedacht einen Schritt nach dem anderen tun, wie in den vergangenen 57 Jahren auch“, so Schnoor damals.

Seit der Inbetriebnahme der ersten Weinmann-Fertigungsanlage „produzieren wir deutlich schneller und haben Takt für Takt die gleiche hohe Präzision“, lobt Schnoor. 2017 wurde dann wieder bei Weinmann bestellt, bis Ende August wird die zweite

Linie vollständig in Betrieb gehen. Die neue Fertigungsline ist vom Konzept her ähnlich aufgebaut wie die bestehende Anlage, grundlegender Unterschied ist ein zusätzliches, vollautomatisches System für das Auflegen und Befestigen der Lattung.

Auf den automatisierten Fertigungsanlagen lassen sich Holztafelbau-Elemente nach Kundenwunsch ganz unterschiedlich aufbauen und dämmen. „Bei uns gibt es keine Serien, keine Typen, keine Standards“, stellt der Inhaber klar. „Wir sind individueller Auftragsfertiger.“ Und die Auftragsbücher seien gut gefüllt.

Nach zwei Jahren Erfahrung mit der automatisierten Fertigung ist das Unternehmen auf das Zusammenspiel von Arbeitsvorbereitung, Fertigung und Materialeinsatz an der neuen Linie gut vorbereitet. Schnoor ist sich daher sicher: „Wir können mit unserer zweiten Anlage schnell durchstarten.“

Neben der Fertigung von Holztafelementen bis hin zu vollständigen Rohbausätzen für Einfamilienhäuser fertigt das Unternehmen aus Sachsen-Anhalt auch Dachkonstruktionen aus Nagelplattenbindern, ist im Hallen- und Gewerbebau tätig und bietet individuellen Abbund an.